

23.August 2009

PRESSEMITTEILUNG

Wirtschaftspolitiker warnen: Feith und CDU brauchen eine Mehrheit für Solingen

„Nur mit einer CDU-Mehrheit im Rat und Norbert Feith als Oberbürgermeister kann Solingen den Weg aus der Schuldenfalle in die politische Gestaltung schaffen. Durch eine vernetzte Wirtschaftspolitik Solingens mit gutem Draht nach Düsseldorf und nach Berlin kann Solingen Stärke und Zuversicht zurückgewinnen“, so **Dr. Peter Schmiegelow** , Ressortleiter Wirtschaft,Bildung und Arbeit (WiBildA) im CDU-Vorstand. „Hierzu gehört auch eine absehbare A3 -Anbindung für Solingen“ ergänzt **Oliver Stamm**, Vorsitzender der CDU-Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung. **Nicole Molinari**, Bildungspolitische Sprecherin der CDU, stellt fest: „Wirtschaftskompetenz ist die soziale Voraussetzung für Berufschancen und beginnt bereits in der Schule“. Daher fordern Schmiegelow, Stamm und Molinari gemeinsam, dass ein zukünftiger Oberbürgermeister **Norbert Feith** Solingen zu einer mittelstandsfreundlichen und somit erfolgreichen Stadt macht. Das geht nur mit einer CDU-Mehrheit im Rat, so die drei Wirtschaftspolitiker in ihrer gemeinsamen Erklärung.